

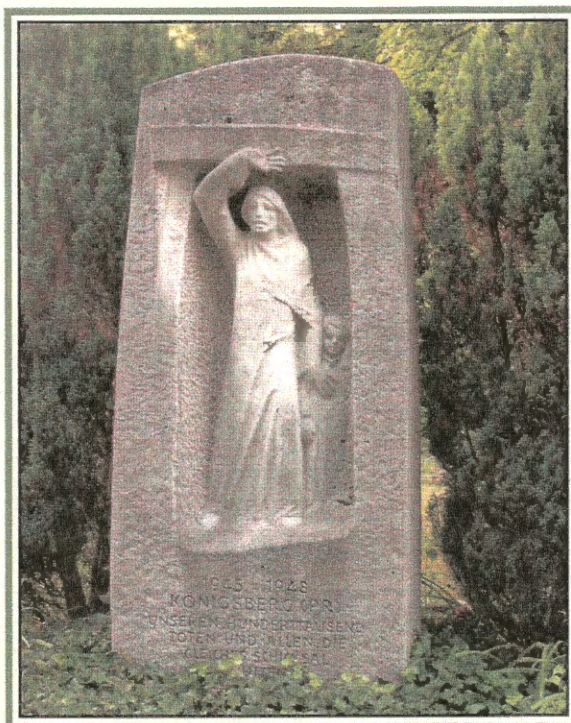
# Guttenbriefe

für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht

38. Jahrgang

Juni 2020

Folge 3



## Inhaltsangabe

Axel Schunk	Leitartikel	2
Lisbeth Grolitsch	Friedrich Hölderlin	3
Michael Wendland	Verbrechen an Deutschen	4
Gert Surgke	„Tag der Befreiung“ oder Niederlage	7
Sigurd Schulien	Die Große Transformation	12
Sigurd Schulien	Sonnenlicht und Wolken	13
Wolfram Nahrath	Grundgesetz und Grundvertrauen	14
Gerd Zikeli	Wahrtraum	20

## Liebe Leser, liebe Deutsche!

Seit Mitte Juni ist die bundesrepublikanische Medienlandschaft um eine diskriminierende, volksverhetzende Meinungsäußerung reicher. In der „taz“ wurde der politisch-beruflich-menschliche Wert von Polizeibeamten an einer Müllhalde festgemacht, wohin sie laut Journalistin gehörten: „... auf der Halde, wo sie wirklich nur von Abfall umgeben sind. Unter ihresgleichen fühlen sie sich bestimmt selber auch am wohlsten.“ Besagte Kolumne führte nun unter anderem zu einer Debatte darüber, inwieweit Journalismus der Sache nach objektiv zu sein habe oder dem schreibenden Individuum nach nur subjektiv sein könne. Der moderne, von der jungen Generation geforderte Journalismus müsse stets „die Positionierung des Autors“ mitdenken, sozusagen als Identität einer subjektiv-maßstäblichen Instanz. Dieser Ansatz folgt dem in den Jahren 1960 bis 1970 in den USA aufgekommenen „New Journalism“ und verselbständigt sich unter dem Deckmantel des Rechtes auf freie Meinungsäußerung ganz offensichtlich zur beliebigen Märchenstunde; teilweise auch bekannt unter dem Namen „aktivistischer Journalismus“. Die Geburtsstunde der „Lügenpresse“ und der „Fakenews“ liegt allerdings schon viel länger zurück, wie die Geschichte der alten Griechen und Chinesen belegt. Für unsere moderne „Informationsgesellschaft“ sind solche historischen Wurzeln jedoch alles andere als tröstlich, und nicht zuletzt stellt sich angesichts der Corona-Krise die Frage: Was kann man wem noch abnehmen? Wo fängt eine Verschwörung an, und wo hört eine Verschwörungstheorie auf?

Als Verschwörungstheoretiker wird jemand bezeichnet, der einen Zustand oder eine Entwicklung dadurch erklärt, daß es eine Gruppe von Menschen gebe, die sich verschworen habe, ein bestimmtes Ziel auf illegale (gesetzeswidrige) oder illegitime (unrechtmäßige) Weise zu erreichen. Das Verknüpfen offenkundiger Tatsachen mit mehr oder weniger geheimen Vorgängen und Zielsetzungen gilt als wesentliches Merkmal von Verschwörungstheorien.

Demgegenüber wird jemand als Verschwörer bezeichnet, der sich mit anderen Personen durch einen Schwur oder eine Vereinbarung zu etwas als Übel angesehenem verbindet; insbesondere wenn sich der Zweck gegen andere richtet. Eine Verschwörung erfolgt zwar in der Regel im Geheimen, die Umsetzung ihres Zwecks oder das Durchsetzen ihres Zieles kann hingegen auch „vor aller Augen“ geschehen. Nach angelsächsischem Rechtsverständnis unterliegt der Verschwörer einer strafrechtlichen Verfolgung und Ahndung. Im deutschen Recht war die Verschwörung nur bis zum Jahr 1968 ein Straftatbestand (§128 StGB).

Nicht erst im Jahr 2020, auch schon vor Jahrzehnten trafen sich in der sogenannten westlichen Welt Fachleute und Politiker, um Maßnahmen vorzubereiten, die, so die offiziell verkündete Absicht, allen Menschen dieser Welt zu einem Leben in Frieden, Wohlstand und Freiheit verhelfen sollten. Diese Ziele, so war und ist die Rede, könnten am besten durch einen freien Welthandel mit weltweit freiem Fluß von Geld, Waren und Arbeitskraft erreicht werden. Zum Beispiel bereitete eine Verhandlungsgruppe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ab Mai 1995 einen Text vor, der den Regierungen der damals beteiligten 29 Staaten dann Ende 1997 bzw. Anfang 1998 als fertig geschnürtes Paket vorgelegt wurde: „MAI – Multilaterales Abkommen über Investitionen“. Viele Länder, selbst das Europäische Parlament, waren so überrumpelt, daß das MAI als solches scheiterte! Andere Abkommen wurden 1994/5 durchgesetzt (TRIPS, GATS, WTO, TRIMS), während TTIP ebenfalls scheiterte. Verschwörungstheorie oder Verschwörung? Allen mittlerweile zum MAI vorliegenden Erkenntnissen nach erfüllen Vorgehen und Zweck den Tatbestand einer Verschwörung.

Im Jahr 2011 förderten Fachleute (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen, WBGU) und Politiker eine neue verschwörerische Schandtat ans Tageslicht: „Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation“. Mit Angela Merkel, Bill Gates und Greta Thunberg schlitert die westliche Welt weitgehend ahnungslos in diese große Transformation hinein. Wehret den Anfängen!

Subjektiver Journalismus, Fakenews, Verschwörungstheorien, Verschwörungen gehören zu unserem „Informationsalltag“. Wohl dem, der unterscheiden kann und bei all dem Müll, der über uns ausgeschüttet wird, auf den Wertmaßstab unserer Kultur und unserer Weltanschauung vertrauend bauen kann. Diesen lebensgesetzlich verankerten Wertmaßstab beanspruchen wir selbstverständlich auch in geschichtlicher Hinsicht. Den Falschmeldungen und Verschwörungstheorien zu unserer jüngsten Geschichte treten wir mit der Wahrheit entgegen. Im Bewußtsein von Wahrheit und Recht liegt unsere Stärke.

In Treue Axel Schunk

Titelbild: „Königsberg“, Denkmal des Bildhauers Georg Rauwolf (1919–2011)